



Im April 2023

Liebe Diogenes Freunde,

eigentlich wünschen wir uns ständig, dass die Welt etwas weniger spinnt, aber leider scheint ihr dies seit Längerem nicht so richtig zu gelingen. Und trotzdem geht es weiter, wir reden und lachen, essen und trinken, reisen, kaufen neue Turnschuhe – und lesen sogar ein Buch. Dank Ihrer guten Mithilfe dürfen wir auf ein erfreuliches Jubiläumsjahr zurückblicken, das wir mit unseren Autorinnen und Autoren und zahlreichen Gästen auf der Frankfurter Buchmesse feierten. Für noch bessere Laune sorgten ebenfalls ein paar Bestseller von Ingrid Noll, Doris Dörrie, Bernhard Schlink und Ian McEwan, und, was ich mir für unsere neue Autorin Irene Vallejo sehr gewünscht hatte, der Erfolg von *Papyrus*. Auch in diesem Jahr strahlen wir gerade mit Martin Suters *Melody*, Anthony McCartens *Going Zero* und John Irvings *Der letzte Sessellift*.

Selbstverständlich können Sie sich auf großartige Bücher in unserem neuen Programm verlassen. So wie *Paradise Garden*, ein Debüt, um das sich viele Verlage gerissen haben. Elena Fischer erzählt von Verlust, der Suche nach Heimat und davon, wie man seine eigene Stimme findet. Acht Jahre nachdem uns Eve Harris mit *Die Hochzeit der Chani Kaufman* den Kopf verdreht hat, geht es mit *Die Hoffnung der Chani Kaufman* atemberaubend weiter. Und Joachim B. Schmidt führt seine irrwitzige isländische Geschichte mit *Kalmann und der schlafende Berg* fort, während Clemency Burton-Hill uns *Ein weiteres Jahr voller Wunder* schenkt.

Unter einer Schreibblockade zu leiden ist für jeden Autor eine Katastrophe, beim vielseitigen Erzähler Charles Lewinsky trifft sie in *Rauch und Schall* ausgerechnet Goethe. Ich garantiere Ihnen einen einzigartigen Lesespaß, nicht nur mit ihm, sondern auch mit Martin Walker, mit Lina Nordquists beängstigend schönem Debüt aus Schweden und mit Andrej Kurkow, der gerade für den International Booker Prize nominiert ist. Geradezu verschlungen habe ich übrigens Dennis Lehanes eindringlichen und packenden Roman *Sekunden der Gnade*. Und noch etwas, im britischen Publikumsliedling *Warum die Giraffe nicht in Ohnmacht fällt* erzählt Katherine Rundell so unterhaltsam über Tiere, dass ich dieses Buch sofort jedem schenken möchte.

Meinen Onkel Othmar Keel habe ich immer für sein Wissen bewundert. Nachdem er unzählige religionswissenschaftliche Bücher in anderen Verlagen herausgegeben hat, darf ich endlich auch eines von ihm verlegen, in dem er uns auf kluge und verständliche Weise die Grundlagen des Christentums erklärt.

Nun noch zu Jeremias Gotthelf, einem ganz Großen der Weltliteratur. Unsere neue Zürcher Leseausgabe, herausgegeben von Philipp TheisoHN, war ein langegehegter Wunsch, um dem Werk dieses Ausnahmeautors, für den ich seit meiner Schulzeit schwärme, die Ehre zu erweisen. Und wir feiern unglaubliche 100 Jahre Lorient und verneigen uns voller Hochachtung vor diesem Grand-seigneur, dem Diogenes und der deutsche Humor so viel verdanken.

Und ich danke Ihnen und verabschiede mich mit der Dichterin Mary Oliver: *Sag mir, was hast du vor mit deinem wilden, kostbaren Leben?* Ihre Gedichte sind in den USA längst berühmt, erscheinen zum allerersten Mal auf Deutsch und sind Balsam für die Seele.

Herzlich,
Ihr

Philipp Keel